

Formen der Anbetung in den ersten 9 Psalmen

Psalmen 1+2:
Anbetung bedeutet:
Ich höre auf die Bibel,
küsse den Sohn
und erlebe Gottes Gegenwart.

Psalm 1,1-2:

Glücklich der Mann,
der nicht folgt dem Rat der Gottlosen,
den Weg der Sünder nicht betritt
und nicht im Kreis der Spötter sitzt,
**sondern seine Lust hat am Gesetz des HERRN
und über sein Gesetz sinnt Tag und Nacht!**

Psalm 2,11-12:

Dienet dem HERRN mit Furcht,
und jauchzt mit Zittern!

Küsst den Sohn, dass er nicht zürne
und ihr umkommt auf dem Weg;
denn leicht entbrennt sein Zorn.

Glücklich alle, die sich bei ihm bergen!

Psalmen 3-5:

Anbetung bedeutet:

Ich schlafe und wache auf
in Gottes Gegenwart.

Psalm 3,5-7:

Mit meiner Stimme rufe ich zum HERRN,
und er antwortet mir von seinem heiligen Berg.

Ich legte mich nieder und schlief;

ich erwachte, denn der HERR stützt mich.

Ich fürchte nicht Zehntausende Kriegsvolks,
die ringsum mich belagern.

Psalm 4,8-9:

Du hast Freude in mein Herz gegeben,
mehr als jenen zu der Zeit,
da sie viel Korn und Most haben.

In Frieden werde ich, sobald ich liege, schlafen;
denn du, HERR, lässt mich, [obschon] allein,
in Sicherheit wohnen.

extremes Beispiel:

"Und Jesus rief mit lauter Stimme und sprach:
Vater, in deine Hände übergebe ich meinen Geist!

Und als er dies gesagt hatte, verschied er."

(Lk 23,46)

Psalm 5,3-4:

Horche auf die Stimme meines Schreiens,
mein König und mein Gott;
denn zu dir bete ich. HERR,

in der Frühe wirst du meine Stimme hören.

In der Frühe rüste ich dir [ein Opfer] zu und spähe aus.

Psalmen 6+7:
Anbetung bedeutet:
Ich bringe mich
mit meiner Verzweiflung
in Gottes Gegenwart.

Psalm 6,9-10:

Weicht von mir, alle ihr Übeltäter;
denn der HERR hat die Stimme meines Weinens gehört.

Der HERR hat mein Flehen gehört;
mein Gebet nimmt der HERR an.

Psalm 7,8-9:

Die Schar der Völkerschaften umringe dich,
zur Höhe über ihnen kehre zurück!

Der HERR richtet die Völker.

Richte mich, HERR, nach meiner Gerechtigkeit
und nach meiner Lauterkeit, die auf mir ist.

Psalmen 8+9:
Anbetung bedeutet:
Ich lobe Gott in Bedrängnis
und erlebe seine
befreiende Gegenwart.

Psalm 8,3:

Aus dem Munde der Kinder und Säuglinge
hast du Macht gegründet
um deiner Bedränger willen,
um zum Schweigen zu bringen
den Feind und den Rachgierigen.

Psalm 9,3-4:

In dir will ich mich freuen und frohlocken,
will deinen Namen besingen, [du] Höchster,
während meine Feinde zurückweichen,
stürzen und umkommen vor deinem Angesicht.

